

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Gottesbilder benennen, wichtige Texte des Alten und Neuen Testaments erzählen und deren Bedeutung für die christliche Gemeinschaft darlegen
- bedeutsame Ereignisse aus dem Leben Jesu aufzeigen
- die Bedeutung der Sakramente und das Kirchenjahr mit seinen wichtigsten Festen erklären
- monotheistische Religionen miteinander vergleichen und Mitschülerinnen und Mitschülern verschiedenen Glaubens mit Respekt und Toleranz begegnen
- christliche Grundgebete sprechen und Erfahrungen aus dem persönlichen Leben in unterschiedlichen Gebetsformen ausdrücken

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Themen und Inhalte	Methodisch- didaktische Ausführungen
<u>Mensch und Welt</u>			
<i>Die Einmaligkeit jedes Menschen mit seinen Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen und beschreiben</i>	Einmaligkeit der Person	Ich bin einmalig Ich habe einen Namen	Mit Hilfe von Liedern, Spielen, Geschichten und Interaktionsspielen soll den Schüler/innen ihre Einmaligkeit bewusst werden. Sie dürfen sich von Gott als Gerufene und Geliebte erfahren.
<i>Unterschiedliche Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen beschreiben</i>	Grundregeln eines gelingenden Miteinanderlebens	Ich bin da- zusammen mit anderen Heilige als Vorbilder z. B. Hl. Martin, Hl. Nikolaus, Maria Mutter Gottes	Durch gemeinschaftsfördernde Spiele, Geschichten, Rituale und Regeln werden die Schüler/innen angeregt, ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden. Im Erzählen, Darstellen und Gestalten von Heiligenlegenden wird den Schüler/innen das Leben und Handeln heiliger Menschen nahe gebracht. So lernen sie Heilige als Vorbilder eines gelungen Miteinander und füreinander Daseins kennen.
<u>Die Frage nach Gott</u>			
<i>Wesentliche Elemente der biblischen Rede von Gott nennen und angemessen verwenden</i>	Gott als Vater/Mutter Bedeutung des Gottesnamens	Gott ist uns immer nahe Gottes Name JHWH (Ich bin der ich bin da) - 1 -	Die Mehrdimensionalität der Wirklichkeit (Es gibt mehr als man messen, wiegen und zählen kann; verborgen-transparent) wird anhand entsprechenden Beispiele erläutert. Anhand einiger Beispiele aus dem AT wird den Schüler/innen deutlich gemacht, dass sich Gott den Menschen zu allen Zeiten zugewandt hat. (z.B. Mose, Ex 3, Hannah, 1 Samuel 1,

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Themen und Inhalte	Methodisch- didaktische Ausführungen
	Jahwe		Elija, 1 Kön 19, Daniel 6, Jona 2)
<u>Biblische Botschaft</u>			
Freude, Lob und Dankbarkeit über die Welt zum Ausdruck bringen	Die Welt als Schöpfung	Staunend die Welt (Wunder) als Schöpfung entdecken Lob und Dank als Antwort- Erntedankfest	Ausgehend vom Symbol des Regenbogens werden die Kinder motiviert, staunend inne zu halten und die Wunder der Natur (z.B. farbige Herbstwelt, Apfelstern usw.) zu betrachten. In kreativer Weise (Lieder, Bilder, Gedichte, Stilleübungen, Feiern) drücken die Kinder Lob und Dank aus
<u>Jesus Christus</u>			
Beschreiben, wie Jesus Menschen begegnet ist	Begegnungserzählungen in den Evangelien	Von Jesus erfahren: Jesus ruft Freunde, heilt, macht Mut.	Am Beispiel verschiedener Jesusperikopen (z.B. Berufung der Apostel, Heilung des Blinden, Stillung des Seesturms, Zachäuserzählung, Heilung des Aussätzigen usw.) erfahren die Schüler/innen, dass die Begegnung mit Jesus heil macht und Mut geben. Dies wird ihnen durch kreative Weise vermittelt (z. B. Kett- Methode, Rollenspiele, bildnerisches Darstellen, Lieder usw.)
Die Bedeutung des „Vater unser“ als Gebet aller Christen beschreiben	Das Gebet „Vater unser“	Vater Unser	Das Gebet durch Bilder, Gesten und Geschichten erschließen und gemeinsam im Klassenverband beten. Bis zum Ende der ersten Klasse beten die Schüler/innen eigenständig das Gebet vor.
<u>Kirche und Gemeinde</u>			
Die Kirche in ihrer Bedeutung als Versammlungsort und als Gemeinschaft der Christen beschreiben	Die Bedeutung von Kirche	Kirche als Gebäude und als Gemeinschaft der Getauften	Durch den Besuch der Pfarrkirche und das Entdecken zentraler liturgischer Orte (Ambo, Altar, Tabernakel, Taufbecken..) wird den Schüler/innen dieser für Christen/innen heiliger Raum als Solcher nahe gebracht. Gleichzeitig erfahren die Schüler/innen in der Erarbeitung entsprechender Texte dass unter dem Begriff Kirche auch die Gemeinschaft der Gläubigen verstanden wird, zu dem auch sie als Getaufte gehören.
Die Botschaft des Weihnachts-	Weihnachts- und	Weihnachten- Geburtsfest	Über das Erzählen und Miterleben der biblischen Texte, das

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Themen und Inhalte	Methodisch- didaktische Ausführungen
<i>und Osterfestes entdecken und deren Bedeutung benennen</i>	Osterfest	Jesu Ostern- Tod und Auferstehung Jesu	miteinander Singen und Feiern und das Kennenlernen der Symbole (z. B. Adventkranz, Weg, Krippe, Weihnachtsbaum, Kreuzwegstationen, Osterkerze, Osterstrauss, Palmbesen...) kann den Schüler/innen ein inhaltlicher wie emotionaler Zugang zu diesen grundlegenden christlichen Festen ermöglicht werden.
<i>Das Sakrament der Taufe beschreiben</i>	Taufe und ihre Symbole	Taufe und Taufsymbole Kreuzzeichen	An Beispielen wird aufgezeigt, dass wir durch die Taufe zu Jesus Christus und zur Kirche gehören. Anhand der Symbole der Taufe (Taufwasser, Taufkleid, Taufkerze, Chrisamöl usw.) wird die Bedeutung der Taufe für das Christsein verdeutlicht. Durch Singen und kreatives Gestalten des großen und kleinen Kreuzzeichens lernen die Schüler/innen dieses kennen und verinnerlichen.